

## Worte der Wahrheit, die die Waffengewalt befrieden



**Om mani padme hum**

Großer Siegreicher Liebevoller Buddha Maitreya!  
Höchster Unübertrefflicher, der mit mitfühlenden Augen  
herabschaut! Zornvoller Siegreicher Hayagriva!  
Vollständig Verwirklichte, Vollkommen Reine Erhabene Tara!

Das bloße Hören Eurer Heiligen Namen beseitigt alle Gefahren.  
Quellen der Zuflucht mit der Natur des Mitgefühls, bitte erhört dieses Gebet!

Wenn die fühlenden Wesen in der Zeit des Streites und der fünf Entartungen,  
durch die Explosion des Großen Ozeans von üblem Karma, Hass und Eifersucht  
und vom heftigen Leid von Kampf und Krieg geplagt sind,  
dann trocknet bitte diesen Ozean aus  
durch die Kraft Eurer überragenden Weisheit und Eures Mitgefühls.

Indem Ihr Regengüsse vom Nektar Eurer liebenden Güte herabströmen lasst  
auf die wandelnden Wesen, die die Feuersbrunst des Hasses entfachen,  
gebt bitte Euren Segen, dass sie einander erkennen als Väter und Mütter  
und dass demzufolge Glück und Freude entstehen und sich vermehren.

Möge die Schar der unzähligen unheilbringenden Geister,  
die in den Geistesstrom eindringen und ihn  
sogleich in den Geist von Asuras verwandeln,  
sich von nun an nie mehr in dieser Welt aufhalten.

Ich bitte alle fühlenden Wesen, auch diejenigen die im Krieg umgekommen sind,  
von jetzt an alle unheilvollen Handlungen und ihre Ursache-Wirkung-Beziehung aufzugeben  
und, nachdem sie in Buddha Amitabhas Land der Großen Glückseligkeit wiedergeboren sind,  
alle anderen zu diesem Reinen Land zu führen.

Bitte segnet alle samsarischen Wesen, die geboren werden und sterben müssen,  
dass sie ein langes Leben ohne Krankheit genießen können und allen Zank und Kampf  
beenden, dass sie sich der zehn Tugenden erfreuen, dass Regen zur rechten Zeit fällt,  
dass sie stets gute Ernten einbringen und dass die glückbringenden Umstände sich für die  
Bewohner aller Lebensbereiche ständig vermehren mögen.

Dadurch, dass die letztendliche Wirklichkeit von Natur aus rein ist,  
und dadurch, dass die Phänomene, die die letztendliche Wirklichkeit besitzen, untrüglich  
und unabwendbar Ursache und Wirkung zeitigen, und durch das Mitgefühl des Meisters, der  
Yidamgottheit und der Drei Höchsten Juwelen,  
mögen diese reinen, weitreichenden Gebete in Erfüllung gehen!

### Kolophon:

*Als einmal in Kham (Me Nyak) ein nicht enden wollender Krieg herrschte, waren weder die tibetische Zentralregierung noch eine andere Macht fähig, Frieden und Harmonie zu stiften. Dann kam der große Yogi Tang Tong Gyalpo nach Kham, entwickelte den Erleuchtungsgeist, und nur indem er diese wahren Worte rezitierte und überall Blumen streute, wurden alle durch Eifersucht und Hass vergifteten Geister vollständig befriedet und der Krieg war beendet. Es folgten viele Jahre mit ausgezeichneten Ernten und das Land wurde friedvoll und glücklich. Das ist gesegnete Vajra-Rede.*

*Dies ist eines der Gebete des Großen Tantrischen Yogi Tang Tong Gyalpo. Die anderen Gebete, die er verfasste, wirkten zur Beseitigung von Hungersnöten und Epidemien. Übersetzung: Ursula Nabrendorf*



## Das Gebet, das Sakya von Krankheiten befreit

Alle fühlenden Wesen, unendlich wie der weite Raum, nehmen Zuflucht zum kostbaren Guru-Buddha. Wir nehmen Zuflucht zu Buddha, Dharma und Sangha.

Diese Zufluchtnahme gab Arya Avalokiteshvara dem Ka-nga-pa Päljor Sherab und dieser dem Mahasiddha Tang Tong Gyälpo. Danach war sie von grenzenlosem Nutzen für die Wandelwesen.

Wir nehmen Zuflucht zur Versammlung der Gurus, Meditationsgottheiten und Dakinis.  
Wir nehmen Zuflucht zur leeren Klarheit unseres eigenen Geistes, dem Dharmakaya.  
(Rezitiert diese Verse, so oft ihr könnt.)

OM MANI PADME HUM  
(Rezitiert dieses Mantra hundertmal und anschließend.)

Mögen alle Krankheiten, die den Geist der fühlenden Wesen betrüben und die durch Karma und vorübergehende Bedingungen entstehen, wie etwa durch schädliche Geister, Erkrankungen und die Elemente, nicht vorkommen in den Bereichen der Welt.

Mögen alle Leiden durch lebensbedrohende Krankheiten, die wie ein Metzger, der ein Wesen zum Schlachten führt, den Körper in einem einzigen Augenblick vom Geist trennen, nicht vorkommen in der Bereichen der Welt.

Mögen alle verkörperten Wesen verschont bleiben von akuten, chronischen und anderen Infektionskrankheiten, deren Name, wenn er erklingt, den Wesen Angst und Schrecken einjagt, als habe man ihn Yama, dem Herrn des Todes, in den Mund gelegt.

Mögen alle verkörperten Wesen verschont bleiben von den achtzigtausend Arten von Hindernissen, den dreihundertsechzig bösen Geistern, die plötzlich verletzen, den vierhundertvierundzwanzig Krankheiten und dergleichen mehr.

Mögen alle durch Störungen der vier Elemente verursachten Leiden, die Körper und Geist jeder Freude berauben, vollkommen besänftigt werden.

Mögen Körper und Geist strahlend und kraftvoll sein und ausgestattet mit langem Leben, guter Gesundheit und Wohlbefinden.

Durch das Mitgefühl der Gurus und der Drei Juwelen, die Kraft der Dakinis, Dharma-Schützer und Wächter und die Stärke der Unfehlbarkeit von Karma und dessen Folgen mögen diese vielen Widmungen und Gebete sich erfüllen, sobald sie gesprochen werden.

Colophon: Einst breitete sich im großen Kloster der glorreichen Sakya (-Schule) eine Seuche vom einen zum anderen aus. Was immer die tantrischen Meister auch versuchten -Bildwerke, Tormas, Medikamente, Mantras, schützende Amulette und vieles mehr - zeigte keinerlei Wirkung und dem Kloster drohte, vernichtet zu werden. Da führte der meisterliche Mahasiddha (Tang Tong Gyälpo) die „Raum“-Zuflucht aus, rezitierte eine Anzahl Manis und verkündete dieses Gebet mit Namen „Erlangung“. Dadurch fand die gesamte Seuche augenblicklich ein Ende. Es wurde bekannt als Vajra-Rede, die Wolkenmassen von Segen ausstrahlt, und erhielt den Namen „Das Gebet, das Sakya von Krankheiten befreit“.

*Sarvamangalam!*